

**Bürgerreise:** Im Dezember geht es nach Fredericksburg

## Partnerstadt kennenlernen

Eine weitere Bürgerreise in die amerikanische Partnerstadt Fredericksburg findet vom 18. bis 25. Dezember statt.

Der Austausch zwischen Fredericksburg in Virginia/USA und Schwetzingen besteht nunmehr seit mehr als sieben Jahren, im Jahr 2012 wurde die offizielle Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Es hat sich eine rege Freundschaft und Partnerschaft entwickelt. In den vergangenen Jahren fanden bereits drei Bürgerreisen in die amerikanische Partnerstadt statt, die allen Beteiligten viel Freude bereitet haben und die fester Bestandteil der Städtepartnerschaft sind.

### OB mit von der Partie

Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Verbindung beider Städte findet nunmehr eine weitere Bürgerreise statt. Neben Oberbürgermeister Dr. René Pöhl, seiner Assistentin Sabrina Cass, die die Reise wieder organisiert, und einigen Mitgliedern des Gemeinderats können vor allem wieder interessierte Bürger an der Reise teilnehmen.

Die Kosten der Reise betragen mit Flug, Unterbringung im Doppelzimmer mit Frühstück, Flughafentransfer und Reiseversicherung etwa 1800 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 17. Februar möglich. zg

**Auskünfte und Anmeldung erfolgen über die Assistentin des Oberbürgermeisters, Sabrina Cass, Telefon 06202/87-201.**

### Hospizgemeinschaft

## Beratung zur Patientenverfügung

Eine Informationsstunde findet im Büro der Hospizgemeinschaft im Altpflegeheim am GRN-Gesundheitszentrum Schwetzingen Krankenhaus statt. Der Kurzvortrag – der kostenlos ist und an dem ohne Voranmeldung teilgenommen werden kann – zum Thema Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht wird am morgigen Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr gehalten.

Rechtsgültige, dem aktuellen BGH-Urteil angepasste Patientenverfügungsmappen und Vordrucke von Vorsorgevollmacht stehen zur Verfügung. Die Mitarbeiter erläutern die Änderungen, helfen beim Ausfüllen und beantworten Ihre Fragen. zg

### Evangelische Kantorei

## Jugendliche für Musical gesucht

Der Jugendchor SOY der evangelischen Kantorei sucht noch Jungen und Mädchen (Alter 13 bis 18 Jahre), die Lust und Zeit haben, ein neues Musical einzustudieren, das am Sonntag, 19. März, auf der Bühne im Lutherhaus aufgeführt werden soll.

Es handelt sich dabei um das „intergalaktische“ Musical „Alienne“ von Sabine Kötting. Luna kommt neu in eine Klasse. Sie ist anders als die anderen (Größe, Styling, Gedanken, Sprache) – Grund für die Klassengemeinschaft, sie von vorneherein abzulehnen. Sie versucht, sich anzupassen, doch kann sie tun oder lassen, was sie will – für die Klasse steht fest: Die ist doof! Luna ist völlig verzeffelt und schreit hinaus: Komme ich denn von einem anderen Stern? Bin ich eine Außerirdische? Und in der Tat... Es geht hierbei um Ausgrenzung, Mobbing, Toleranz gegenüber Fremdem und Integration. Also hochaktuelle Themen.

Gesucht werden 20 Jugendliche, die gern Theater spielen und singen. Die Proben sind freitags von 17 bis 18 Uhr im Melanchthon-Haus. In der Woche vor der Aufführung wird es mehrere Proben geben. Die Leitung hat Bezirksleiter Detlev Helmer. Bei der Einstudierung assistiert die Sängerin Astrid Bohm-Franz. zg

**Sonderführung:** Susanne Späinghaus-Monschau erzählt im Kostüm der Schauspielerin Adele über „Mätressen am kurpfälzischen Hof“

# Carl Theodor kein kalter Lüstling

Von unserer Mitarbeiterin Maria Herlo

Wer schon immer einiges über Carl Theodor und seine Mätressen wissen wollte, hatte am Dreikönigstag bei der Sonderführung „Geädelt im Schlafzimmer – Mätressen am kurpfälzischen Hof“ Gelegenheit, aus dem Munde einer Kennerin brisante Nachdenk zu erfahren. Besonders jetzt, nachdem die satirische Skulptur des Künstlers Peter Lenk für Wirbel in Schwetzingen sorgte, war das Interesse der Bürger am Thema groß.

Zur Führung mit Susanne Späinghaus-Monschau, die im Kostüm der Schauspielerin Adele steckt, hat sich trotz der bitteren Kälte eine Gruppe von 20 Interessierten eingefunden, wegen des Themas, wie die Teilnehmer auf Nachfrage sagten, aber auch wegen des Schlosses. In einem höchst amüsanten, fast zweistündigen Rundgang durch die Schlossräume, darunter das erste und zweite Wohnzimmer der Kurfürsten, das Kabinett, die Schlafzimmer, haben die Besucher einiges über willige Gespielinnen der Könige im Allgemeinen und speziell über jene von Carl Theodor erfahren.

### Viel Material aus dem Archiv

In der Gestalt Adeles, „in meinen guten Tagen eine bekannte Schauspielerin, doch jetzt, 1901 für die Julia nicht mehr zu besetzen“, durchbrach Späinghaus-Monschau die übliche Art, über Geschichte zu referieren. In einer Rückschau auf das 18. Jahrhundert gab sie mit Charisma den Gestalten ein Gesicht und eine Stimme. Dafür hatte sie viel Material aus dem Archiv zusammengetragen. Mit Bildern, Zitaten aus Briefen, Anekdoten und Gedichten lockerte sie den Vortrag zusätzlich auf.

Laufen die Teilnehmer der Führung künftig über den Schlossplatz, werden sie die Lenk-Skulptur mit anderen Augen sehen. Denn sie zeigt, überzeichnet und mit viel Sinn für Humor, genau das auf, was Carl Theodor im innersten seines Wesens ausmachte: ein friedliebender Mensch, den schönen Dingen des Lebens zugetan. „Ein kalter Lüstling war Carl Theodor keinesfalls“, zitierte Adele einen Maler, dem der Kurfürst den Auftrag gab, seine jung verstorbene Geliebte die hübsche französische Schauspielerin Françoise Després-Verneuil, zu porträtieren.

Mit ihr hatte er zwei Kinder und ihr Tod ließ ihn am Boden zerstört zurück. „Ehen in königlichen Häusern waren Zweckgemeinschaften“, erklärte Adele. „Sie dienten dazu, einen Nachfolger zu zeugen und damit den Fortbestand des Königshaus-



Susanne Späinghaus-Monschau – hier im Kostüm der Schauspielerin Adele – erzählte lebendig über die Mätressen am Hofe Carl-Theodors. BILD: HERLO

ses zu sichern.“ Dies war auch bei Carl Theodor der Fall. Er und seine Gemahlin, die Kurfürstin Elisabeth Auguste, heirateten aus Staatsräson, nicht aus Liebe. So war es selbstverständlich, dass beide diese außerhalb der Ehe suchten. Auch die Kurfürstin hatte Liebhaber, einer soll sogar ihr Schwager Friedrich Michael von Pfalz-Birkenfeld gewesen sein. Carl Theodor sehnte sich danach, eine Familie zu haben. Dies war ihm mit der Kurfürstin nicht vergönnt. Nach dem Tod ihres einzigen gemeinsamen Sohnes 1761 scheiterte die Ehe endgültig. Die Kinder aus den außerehelichen Beziehungen liebte er außerordentlich und sorgte liebevoll für sie.

### Sonnenkönig als Vorbild

In der illustren Reihe von Monarchen, Königen, Grafen und Baronen, die sich eine Geliebte leisteten, stand Carl Theodor nicht alleine da. Adele zählte einige der berühmtesten europäischen Könige auf, darunter August der Starke, Ludwig der XIV. und der XV. oder Ludwig von Bayern, die sich mit schönen Frauen umgaben und dem Hofleben Glanz verliehen, erzählte Episoden aus ihrem Leben zwischen Luxus und Macht. Der Fundus für eine schöne Geliebte war meist das Theater, die Oper, das Ballet. Im 18. Jahrhundert bekleidete die „mätresse en titre“ sogar ein offizielles Amt bei Hofe.

Als großes Vorbild galt der französische Sonnenkönig. Die wohl berühmteste Mätresse war Jeanne-Antoinette Poisson, bekannt unter „Madame de Pompadour“. Die Mätressenwirtschaft ging damals so weit, dass sie zuweilen seltsame Blüten trieb. Wenn jemand wie zum Beispiel Georg III. von England seine Frau liebte und kein Interesse an einer anderen hatte, dann wurde Druck ausgeübt. Soll man vor dem französischen König dastehen, als könnte man sich eine Mätresse nicht leisten?

„In der Kurpfalz“, so Adele, „war man bodenständiger.“ Detailliert ging sie auf das bewegte Leben Carl Theodors ein, seine Verbindung mit der Ballettfigurantin Maria Josepha Seyffert, die ihm vier Kinder schenkte, jedoch 23-jährig am Kindbettfieber starb. Sein Herz ist gebrochen, so recht will er sich danach nicht mehr verlieben, mancher Versuch scheiterte. Schließlich ging er dann doch neue Verbindungen ein mit Maria Christine Edle von Hauer oder Elisabeth Freiin Schenk von Castell. Erst als seine Frau starb, heiratete er im Alter von 71 Jahren die 17-jährige Herzogin Maria Leopoldina, doch auch diese Ehe blieb kinderlos. zg

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren.** Heute feiert Emma Elsner, Tilsiterweg 6, ihren 85. und Dieter Ochs, Mannheimer Straße 53, seinen 75. Geburtstag.

**Apothekendienst.** Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Straße 60, Telefon 06202/59480.

**Luxor Filmtheater.** (06202/27 03 07) Die Vampirschwestern 3 - Reise nach Transsilvanien (11, 14). Passengers (16,30, 18,30, 21). Rogue One: A Star Wars Story (15,45, 20,45, 23,30). Sully (19). Vaiana - Das Paradies hat einen Haken (14, 16). Willkommen bei den Hartmanns (18,30).

**Arbeiterwohlfahrt.** Begegnungsstätte, Hebelstraße 6, Spiel-Nachmittag von 14 bis 17 Uhr.

**Anonyme Alkoholiker-Meeting.** 19.30 bis 21.30 Uhr in der Maximilianstraße (SPD/Rotes Kreuz-Haus). Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein offenes Meeting für Angehörige und Interessierte.

**Katholischer Kirchenchor Sankt Pankratius.** Heute, Mittwoch, ist die erste Singstunde im neuen Jahr. Neue Sängler und Sängerinnen sind willkommen auch Gasängler zur Vorbereitung auf die Ostermesse. Die Proben sind jeweils mittwochs um 20 Uhr im Josefshaus hinter der St.-Pankratius-Kirche.

**Alive Vocals.** Die Chorproben beginnen wieder am morgigen Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr im Bassermann-Vereinshaus, Aufgang A. Es starten die Vorbereitungen zum Lieberabend „Frühlingstimmen“ am Samstag, 11. März, im Lutherhaus. Der Chor freut sich auf interessierte Sänger und Sängerinnen vor allem in den Stimmlagen Tenor und Bass. Infos bei Andrea Wilhelm, Telefon 06202/10198. E-Mail info@alive-vocals.de oder Chorleiterin Cosima Grabs, chorleitung@alive-vocals.de.

**Jahrgang 1935/36.** Zum ersten Beisammensinn im neuen Jahr treffen sich die Jahrgangsangehörigen am Freitag, 13. Januar, um 18 Uhr im Gasthaus „Zum Storchchen“.

**Gruppe Altkolping.** Der erste Rundgang findet am Donnerstag, 19. Januar, statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Eingang oder auf der Schlossterrasse des Gartens. Der Ausklang beginnt ab 16.30 Uhr im Kurfürstentischchen. Gäste sind willkommen. Die nächsten Termine der Rundgänge sind unter Kolping.de - Kolpingfamilie Schwetzingen - zu finden.

**Palais Hirsch.** 20 Uhr, Talk im Hirsch.

**Schlossgarten, Orangerie.** 10-16 Uhr, Herkules-Superman (n)? Grafiken, Fotos, Filmplakate und Objekte zum Herkules-Mythos.

### FREUNDE WERDEN

Klicken auch Sie „Gefällt mir“ unter [www.facebook.de/SchwetzingenZeitung](http://www.facebook.de/SchwetzingenZeitung).

**Konzert:** Landesjugendkantorei kommt in die evangelische Stadtkirche / 50 Sänger machen auch vor Stücken von heute nicht Halt

## Junge Stimmen von Barock bis Moderne

Von Barock bis Moderne: Die Landesjugendkantorei der badischen Landeskirche gibt am Sonntag, 15. Januar, um 17 Uhr ein Konzert in der evangelischen Stadtkirche. Die Kantorei Baden wurde 2014 als Auswahlchor für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren gegründet. Träger ist der Landesverband Evangelischer Kirchenchöre in Baden.

Im Projektjahr 2017 bilden 50 Jugendliche aus ganz Baden den Chor. Die Leitung haben die Kantoren Anne Langenbach aus Weinheim, Rainer Marbach aus Rheinfelden und Kirchenmusikdirektor Achim Plagge aus Eberbach inne. Stimmbildner des Chores ist Dieter Schweigel. Der Chor trifft sich dreimal im Jahr zu einer Arbeitsphase, die jeweils mit einem Konzert abgeschlossen wird. Dazu kommen Auftritte bei landeskirchlichen Veranstaltungen wie dem Chorfest Anfang Juli dieses Jahres in Heidelberg oder bei besonderen Gottesdiensten.

### Gute Gemeinschaft

Die Begeisterung für anspruchsvolle Chormusik, die Bereitschaft zu intensiver Probenarbeit und eine gute Gemeinschaft, die durch das gemeinsame Interesse am Singen entstanden ist, zeichnen die Landesju-

gendkantorei Baden aus. Auf dem Programm für das Konzert in der Spargelstadt stehen Werke von Barock bis Moderne, beispielsweise von Heinrich Schütz, William L.

Webber, Maurice Bevan, Jake Runestad und Gospel-Arrangements von Christoph Georgii und Hogan. Kirchenmusikdirektor Detlev Helmer ergänzt das Programm mit der

„Dorischen“ Toccata von Johann Sebastian Bach und einem Scherzo von Marco Enrico Bossi für Orgel. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. zg



50 Jugendliche aus ganz Baden bilden die Landesjugendkantorei, die in der evangelischen Stadtkirche für einen musikalischen Höhepunkt sorgen wird – mit Werken von Schütz, Webber und anderen. BILD: ZS

**Schwetzingener Zeitung**  
www.schwetzingen-zeitung.de

**Hockenheimer Tageszeitung**

**Herausgeber und Verlag:** Schwetzingener Zeitung Verlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

**Redaktion/Leitung:** Jürgen Gruler  
**Chfredaktion:** Jürgen Gruler  
**Redaktionsleitung:** Katja Baurath  
**Übersetzungsredaktion:** Dirk Lübke  
**Lokalteil Schwetzingen/Gemeinde:** Andreas Lin, Andreas Wühler, Benjamin Jungbluth, Markus Wirth, Anette Zietisch, Ralf Strauch  
**Lokalteil Hockenheim/Gemeinde:** Hans Schuppel, Matthias Mühlhausen

**Anzeigen:** Michael Baudermann, Heike Sonn-Fortmann, Andrea Heckel  
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen  
Bezugspreis monatlich 35,40 Euro (mit MORGENCARD PREMIUM 36,90 Euro) inkl. Zustellgebühr, Postbezug 39,70 Euro.  
Weitere Bezugspreise auf Anfrage unter Telefon-Service-Nr. 0621/392-2200 und auf www.morgenweb.de.  
Anzeigenpreise: Zurecht gilt Anzeigenpreisliste Nr. 53  
Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag

**Kundenforum:** Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Redaktion Hockenheim, Karlsruher Straße 15, Tel. 06202 / 205-803  
**Vertrieb:** Tel. 06202 / 205-205  
**Redaktion:** 06202/205-306

**KONTAKT**  
Leitung: juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de  
Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de  
Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de  
Redaktion: sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.